

Sparkassen-Münsterland-Tour startet in Oelde



Radsporeignis für die ganze Familie geplant – Internationaler Spitzensport ganz lokal: Mit der Auftaktetappe kommt die Sparkassen-Münsterland-Tour der Junioren in diesem Jahr erneut nach Oelde. Am 3. Juli tritt die Elite des Nachwuchsradsports wie vor zwei Jahren auf einem Rundkurs mit Start und Ziel am Thomas-Morus-Gymnasium an. Die zweite Etappe des Rennens wird am 4. Juli in Lengerich gefahren. Damit bleibt die international besetzte Rundfahrt auch mit zwei Etappen ihrem Anspruch treu. Mit einem erstklassig organisierten Rennen soll den Fahrern der Juniorenklasse eine Bühne gegeben werden, internationale Erfahrung zu sammeln. „Genauso wichtig ist es uns aber, Radsport zum Anfassen zu präsentieren“, so der Beckumer Johannes Hohenhorst, Vorsitzender der federführenden Radsportinitiative Münsterland (RIM), die das Rennen mit den Vereinen vor Ort organisiert. „In Oelde haben wir vor zwei Jahren ein tolles Debüt gefeiert, das Rennen war spannend und anspruchsvoll und die Zusammenarbeit vor Ort war auch perfekt.“

Daran wollen die Verantwortlichen in diesem Jahr anschließen. Mit Rücksicht auf das am gleichen Tag anstehende Viertelfinalspiel der Fußball-Weltmeisterschaft wird die Etappe bereits um 13 Uhr gestartet, ansonsten soll auf die Erfahrungen aus dem Jahr 2008 aufgebaut werden. „Wir können uns da auf unser Team voll und ganz verlassen“, sagt Oeldes Bürgermeister Karl-Friedrich Knop. „Wir freuen uns auf das Rennen.“ Ähnlich äußert sich auch Wolfram Gerling, Vorstandsmitglied der Sparkasse

Münsterland Ost: „Wenn man am Wochenende die zahlreichen Hobby-Radsportler durch unsere schöne Parklandschaft fahren sieht, weiß man, dass der Radsport einfach zum Münsterland gehört. So ist auch die Sparkassen-Münsterland-Tour ein Aushängeschild für diese sportbegeisterte Region.“ Um das Rennen für die Bevölkerung noch attraktiver zu machen, arbeiten die Verantwortlichen noch an einem Rahmenprogramm. „Wir möchten auf jeden Fall wieder ein so genanntes Fette-Reifen-Rennen machen“, erklärt Johannes Hohenhorst. „Ziel ist, immer auch ein Radrennen zum Mitmachen zu organisieren, niemals nur zum Zuschauen. Wir wollen einfach für den Radsport begeistern und das geht am besten, wenn man ganz nah dran ist und alles am besten einfach selber ausprobieren.“

Das Rennen der Junioren wird auf dem 7,3 Kilometer langen Kurs in Richtung Stromberg ausgetragen, der vor zwei Jahren bereits früh für eine erste Vorentscheidung gesorgt hatte. Insgesamt ist eine Renndistanz von 80,3 Kilometern vorgesehen. „Die Runde ist vielleicht nicht extrem schwer, aber nicht zu unterschätzen“, sagt Ralf Hustert vom RC Bergteam Oelde, der gemeinsam mit Helmut Jürgenschellert vom Forum Oelde vor Ort die Fäden in der Hand hält. Die zweite Etappe in Lengerich wird über 120 Kilometer auf einer 17,1 Kilometer langen Runde durch den Teutoburger Wald gefahren. In der Startliste der Junioren-Rundfahrt stehen derzeit 22 Teams aus acht Nationen, darunter Schweden, Serbien, die Schweiz, die Nieder-

lande, Belgien und die Türkei. „Darauf sind wir sehr stolz, das unterstreicht den Erfolg unserer Arbeit in den vergangenen Jahren“, sagt Johannes Hohenhorst. „Und Anfragen gibt es noch mehr, aber wir können das Feld ja nicht unbegrenzt vergrößern und möchten natürlich auch die regionalen Teams und die Mannschaften der Landesverbände berücksichtigen.“ Die Sparkassen-Münsterland-Tour ist eine von nur fünf entsprechenden Veranstaltungen in Deutschland und hat sich in den vergangenen Jahren insbesondere auch durch die Etappen in Ahlen, Beckum, Wadersloh, Sünninghausen und Oelde in der ersten Liga des internationalen Nachwuchsradsports etabliert. Zahlreiche Nationalmannschaften nutzen das Rennen unter anderem zur Vorbereitung auf die Weltmeisterschaften oder Weltcups. „Die Veranstaltung hat für uns zur Ausbildung wie zur Sichtung einen enormen Stellenwert. An solchen Rennen kann der Nachwuchs nur wachsen“, sagt Patrick Moster, Bundestrainer der U23 im Bund Deutscher Radfahrer (BDR).